



**Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V
für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser
vom 03.12. 2003**

Jakobi-Krankenhaus Rheine

I Vorwort

II Basisteil gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

Kapitel A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Jakobi-Krankenhauses

A-1.1	Allgemeine Merkmale des Krankenhauses
A-1.2	Institutionskennzeichnung des Krankenhauses
A-1.3	Name des Krankenhausträgers
A-1.4	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-1.5	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-1.6	Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten
A-1.7A	Fachabteilungen
A-1.7B	Top-30 DRG des Gesamtkrankenhauses
A-1.8	Besondere Versorgungsschwerpunkte
A-1.9	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
A-2.0	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaften
A-2.1	Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

Kapitel B1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1.	Name der Fachabteilung: Innere Medizin
B-1.1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
B-1.1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
B-1.1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
B-1.1.5	Top-10 DRG der Fachabteilung
B-1.1.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung
B-1.1.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung
B-1.2	Name der Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie
B-1.2.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
B-1.2.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
B-1.2.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
B-1.2.5	Top-10 DRG der Fachabteilung
B-1.2.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung
B-1.2.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung
B-1.3	Name der Fachabteilung: Geriatric
B-1.3.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
B-1.3.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
B-1.3.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
B-1.3.5	Top-10 DRG der Fachabteilung
B-1.3.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung
B-1.3.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung
B-1.4	Name der Fachabteilung: Tagesklinik für Psychiatrie
B-1.4.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
B-1.4.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
B-1.4.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
B-1.4.5	Top-10 DRG der Fachabteilung
B-1.4.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung
B-1.4.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung
B-1.5	Name der Fachabteilung: Augenheilkunde
B-1.5.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
B-1.5.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
B-1.5.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
B-1.5.5	Top-10 DRG der Fachabteilung
B-1.5.6	Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung
B-1.5.7	Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Kapitel B2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

- B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V
- B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen der Fachabteilung: **Allgemeine Chirurgie**
- B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen
- B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst
- B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst

Kapitel C Qualitätssicherung

- C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V
- C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V
- C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)
- C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)
- C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung
Nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

III Systemteil

Kapitel D Qualitätspolitik

Kapitel E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

- E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- E-2 Qualitätsbewertung
- E-3 Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Kapitel F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

I Vorwort

Der vorliegende Qualitätsbericht des Jakobi-Krankenhauses Rheine beschränkt sich auf die gesetzlich vorgegebenen Inhalte, da das Krankenhaus zum 01.07.2004 der Stiftung Mathias-Spital Rheine zugestiftet, jedoch bis zum 31.12.2004 mit eigenem Institutionskennzeichen geführt wurde.

Alle im Qualitätsbericht des Mathias-Spitals Rheine genannten Qualitätsmaßnahmen und –ziele gelten entsprechend für das Jakobi-Krankenhaus als Einrichtung der Stiftung.

II Basisteil gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

Kapitel A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

A-1.1. Allgemeine Merkmale

Jakobi-Krankenhaus Rheine
Hörstkamp 12
48431 Rheine

Telefon: 05971 – 46-0
Telefax: 04971 – 46-207

Internet: www.jakobi-krankenhaus.de

A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260550927

A-1.3 Name des Krankenhausrechtsträgers

Stiftung Mathias-Spital Rheine

A-1.4 Akademisches Lehrkrankenhaus

Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Nein

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §§ 108/109 SGB V

Gesamtbettenzahl am 31.12.2004: 208

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

Stationäre Patienten in 2004: 3.824

Ambulante Patienten in 2004: 6.634

A-1.7A Fachabteilungen

Schlüssel nah § 301 SGB V	Name der Klinik	Anzahl Betten	Anzahl stationäre Fälle	Haupt-(HA) / Beleg- (BA) Abteilung
0100	Innere Medizin	64	1199	HA
0200	Geriatric	70	1479*	HA
1500	Allgemeine Chirurgie	51	1214	HA
2700	Augenheilkunde	3	8	BA
2960	Tagesklinik für Psychiatrie	20	147**	HA
3700	Anästhesie und Intensivmedizin	nicht zutreffend	---	HA

* Incl. 76 teilstationäre Fälle der Geriatriischen Tagesklinik

** Teilstationäre Fälle

A-1.7B Top-30 DRG des Gesamtkrankenhauses

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	I18	Eingriffe an Kniegelenk, Ellbogengelenk und Unterarm	375
2	F62	Herzinsuffizienz und Schock	192
3	E62	Entzündungen der Atmungsorgane	139
4	G67	Endzündungen der Speiseröhre, des Magen-Darm-Trakts und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	101
5	F67	Bluthochdruck	88
6	G47	Magenspiegelung bei schweren Erkrankungen der Verdauungsorgane	83
7	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Erkrankungen	76
8	G48	Darmspiegelung	74
9	B70	Schlaganfall	71
10	E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung	68
11	F73	Ohnmachtsanfall und Kollaps	63
12	V60	Alkoholvergiftung und –entzug	62
13	B69	Vorübergehende Durchblutungsstörung zum Gehirn	60
14	E69	Bronchitis und Asthma bronchiale	55

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
15	F71	Herzrhythmusstörungen	55
16	B67	Degenerative Krankheiten des Nervensystems bei Morbus Parkinson	52
17	I23	Entfernung von Osteosynthesematerial	51
18	T60	Blutvergiftung	50
19	B76	Anfälle	49
20	K62	Stoffwechselerkrankungen	48
21	I30	Komplexe Eingriffe am Kniegelenk	47
22	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich	47
23	K60	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	47
24	B63	Demenz und andere chronische Störungen der Hirnfunktion	46
25	I13	Eingriffe an Extremitäten und Sprunggelenk	45
26	X62	Vergiftungen / Toxische Wirkungen von Drogen, Medikamenten und anderen Substanzen	44
27	I69	Knochenkrankheiten	41
28	Q61	Erkrankungen der roten Blutkörperchen	41
29	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien	37
30	H08	Gallenblasenentfernung durch Bauchspiegelung	37

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote des Krankenhauses

Im Jakobi-Krankenhaus Rheine bestehen folgende besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Sozialdienst
- Röntgenabteilung
- Zentrallabor
- Integrationsfachdienst für psychisch Kranke

Für Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungspflicht?

Ja (Tagesklinik für Erwachsenenpsychiatrie)

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungen und Operationen werden von folgenden Fachkliniken angeboten

- Allgemeine Chirurgie

Darüber hinaus bestehen im Jakobi-Krankenhaus folgende ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- Notfallbehandlung
- Spezialsprechstunden werden in den Kapiteln der einzelnen Fachabteilungen ausgewiesen

A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft:

- Allgemeine Chirurgie

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Geräte	vorhanden	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt
Endoskopie	ja	Ja
Konventionelles Röntgen	ja	Ja

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapien	Vorhanden
Dialyse	Ja
Ergotherapie	Ja
Logopädie	ja, in Zusammenarbeit mit Logopädischer Gemeinschaftspraxis Rheine
Physiotherapie	Ja

Kapitel B: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

B-1.1.1 Fachabteilung

Klinik für Innere Medizin

B-1.1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

Zum medizinischen Leistungsspektrum der Inneren Medizin des Jakobi-Krankenhauses zählen

- die Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen der Verdauungsorgane inkl. endoskopischer Eingriffe
- die nichtoperative Therapie des Schlaganfalls
- Behandlungen von Infektionen
- Behandlung und Einstellung bei Diabetes mellitus
- Behandlung von Herz- und Kreislauferkrankungen

B-1.1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Gastroenterologie
- Pulmonologie
- Nephrologie

B-1.1.4 Weitere Leistungsangebote

- Weiterbildungsermächtigung in der Inneren Medizin
- Diabetesberatung

B-1.5.1 Top-10 DRG der Fachabteilung Innere Medizin

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	F62	Herzinsuffizienz und Schock	85
2	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	60
6	V60	Alkoholvergiftung und –entzug	60
4	G47	Magenspiegelung bei schweren Krankheiten	54
3	F67	Bluthochdruck	48
5	G48	Darmspiegelung	43
7	E65	Chronische obstruktive Atemwegserkrankung	37
8	B76	Anfälle	33
9	G50	Magenspiegelung	33
10	G67	Entzündung der Speiseröhre, des Magen-Darm-Trakts und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	32

B-1.5.2 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung Innere Medizin

Rang	ICD-10 Nummer 3-stellig	Text	Fallzahl
1	I50	Herzinsuffizienz	80
2	F10	Störungen der Psyche und des Verhaltens durch Alkohol	76
3	J18	Lungenentzündung	45
4	I10	Bluthochdruck	39
5	J44	Chronisch obstruktive Lungenkrankheit	38
6	K29	Magenschleimhautentzündung	37
7	K52	Entzündung des Magen-Darm-Traktes	30
8	G40	Epilepsie	27
8	E11	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	25
10	N17	Akutes Nierenversagen	24

B-1.5.3 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung Innere Medizin

Rang	OPS-301 Nummer 4-stellig	Text	Fallzahl
1	1-632	Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Dünndarm	174
2	8-930	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf	133
3	8-390	Lagerungsbehandlung	43
4	8-800	Übertragung von Vollblut, Konzentrat roter Blutkörperchen und Blutplättchenkonzentrat	42
5	1-650	Dickdarmspiegelung	34
6	1-440	Spiegelung des oberen Verdauungstraktes, der Gallengänge und der Bauchspeicheldrüse mit Gewebeentnahme	30
7	8-718	Dauer der maschinellen Beatmung mittels Maske oder Tubus (Schlauch)	25
8	8-854	Dialyse (Blutwäsche)	22
9	3-200	Röntgenschnittaufnahme (Computertomographie, CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	22
10	3-220	Röntgenschnittaufnahme (Computertomographie, CT) des Schädels mit Kontrastmittel	18

B-1.2.1 Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

B-1.2.2 Medizinisches Leistungsspektrum

Zum medizinischen Leistungsspektrum der Allgemeinen Chirurgie des Jakobi-Krankenhauses zählen

- Arthroskopien und arthroskopische Operationen an Knie, Schulter, Ellenbogen- und oberen Sprunggelenk
- Endoprothetik
- Frakturversorgung
- Operation des Leistenbruches
- Operationen an der Schilddrüse und der Gallenblase
- Operative Behandlung von Darm- und Enddarmkrankungen sowie Tumoren an Magen, Darm, Leber, Bauchspeicheldrüse oder Speiseröhre

B-1.2.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Endoprothetik bei Knien und Hüften
- Plastische und Handchirurgie
- Minimal-invasive Gallenchirurgie

B-1.2.4 Weitere Leistungsangebote

- Spezial-Sprechstunden für Knie-, Schulter- und Hüfterkrankungen
- Ambulante Operationen
- Zulassung zum Verletztenartenverfahren der Berufsgenossenschaften
- Versorgung von Arbeitsunfällen

B-1.2.5 Top 10 DRG der Fachabteilung

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	I18	Eingriffe am Kniegelenk	370
2	I23	Metallentfernung außer an Hüftgelenk und Femur	50
3	I30	Komplexe Eingriffe am Kniegelenk	47
4	I13	Eingriffe an Extremitäten und Sprunggelenk	45
5	I16	Eingriffe am Schultergelenk	37
6	G09	Eingriffe an Leisten- und Schenkelhernien	36
7	I04	Ersatz des Kniegelenkes und Replantation am Kniegelenk	35
8	I03	Eingriffe am Hüftgelenk	34
9	J08	Hauttransplantationen und / oder Wundsanierung	32
10	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe	29

B-1.2.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Rang	ICD-10 Nummer 3-stellig	Text	Fallzahl
1	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes	231
2	I50	Herzinsuffizienz	184
3	J18	Lungenentzündung	87
4	S83	Verrenkung, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	82
5	F10	Störungen der Psyche und des Verhaltens durch Alkohol	80
6	I10	Bluthochdruck	79
7	S82	Bruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	74
8	K80	Gallenblasenentzündung	71
9	J44	Chronische obstruktive Lungenerkrankung	68
10	G45	Anfallsweise Durchblutungsstörung zum Gehirn	55

B-1.2.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Rang	OPS-301 Nummer 4-stellig	Text	Fallzahl
1	5-812	Spiegelungen am Gelenkknorpel und an den Menisken	254
2	5-813	Spiegelung und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes	79
3	5-811	Spiegelungen an der Gelenkhaut	64
4	5-787	Metallentfernung	58
5	5-530	Leistenbruch	37
6	5-511	Gallenblasenoperationen	30
7	5-814	Spiegelung und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	28
8	5-470	Blinddarmentfernung	24
9	5-793	Offenes Richten eines einfachen Bruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	22
10	5-842	Operationen an der Muskelhaut der Hohlhand und der Finger	20

B-1.3.1 Name der Fachabteilung

Akutgeriatrie

B-1.3.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Das Leistungsangebot der Fachabteilung Akutgeriatrie umfasst

- Emphysem, Pneumonien
- Herzinsuffizienz
- Insultbehandlung
- Hypertonie
- Demenzmanagement
- Parkinsonbehandlung
- Ernährungsstörungen im Alter

B-1.3.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Pneumologie
- Frührehabilitative geriatrische Komplexbehandlung
- Palliativmedizin

B-1.3.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Geriatrische Tagesklinik
- Ergotherapie
- Logopädie

B-1.3.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	F62	Herzschwäche	107
2	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	79
3	G67	Entzündung der Speiseröhre, des Magen-Darm-Trakts und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	58
4	B67	Degenerative Krankheiten des Nervensystems bei Morbus Parkinson	48
5	B70	Schlaganfall	48
6	F73	Ohnmachtsanfall und Kollaps	44
7	G50	Magenspiegelung	41
8	K62	Stoffwechselerkrankungen	40
9	F67	Bluthochdruck	40
10	T60	Blutvergiftung	39

B-1.3.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Rang	ICD-10 Nummer 3-stellig	Text	Fallzahl
1	I50	Herzschwäche	103
2	J18	Lungenentzündung, Erreger nicht näher bezeichnet	42
3	I10	Primärer Bluthochdruck	40
4	I63	Hirnfarkt	39
4	R55	Ohnmachtsanfall und Kollaps	39
6	A41	Blutvergiftung	36
6	G45	Anfallsweise Durchblutungsstörungen zum Gehirn	36
8	J20	Akute Bronchitis	33
8	F03	Demenz	33
10	J69	Lungenentzündung durch feste und flüssige Substanzen	31

B-1.3.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Rang	OPS-301 Nummer 4-stellig	Text	Fallzahl
1	8-390	Lagerungsbehandlung	156
2	1-632	Magenspiegelung	92
3	8-800	Übertragung von Vollblut, Konzentrat roter Blutkörperchen und Blutplättchenkonzentrat	58
4	3-200	Röntgenschichtaufnahme (Computertomographie, CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	46
5	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	34
6	3-220	Röntgenschichtaufnahme (Computertomographie, CT) des Schädels mit Kontrastmittel	27
7	8-930	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf	25
8	1-650	Diagnostische Darmspiegelung	17
9	8-133	Wechsel und Entfernung eines Blasenkatheters über die Bauchdecke	11
10	8-550	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	10

B-1.4.1 Name der Fachabteilung

Tagesklinik für Psychiatrie

B-1.4.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Das Leistungsangebot der Tagesklinik für Psychiatrie umfasst

- Psychotherapie
- Pädagogische Gruppenarbeit
- Pflegerische Betreuung
- Ergotherapie
- Sozialarbeit

B-1.4.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- entfällt -

B-1.4.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Integration in das Arbeitsleben
- Vermittlung von Arbeitstrainingsmaßnahmen
- Angehörigengruppe

B-1.4.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

- entfällt, da Abrechnung gemäß Bundespflegesatzverordnung erfolgt

B-1.4.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Rang	ICD-10 Nummer 3-stellig	Text	Fallzahl
1	F20	Schwere Zwangsvorstellung	45
2	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	13
3	F25	Depressive Zwangsvorstellung	6
4	F32	Psychotische Depressionen	4
5	F41	Andere Angststörungen	3
5	F45	Organische Störungen	3
5	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	3
5	F33	Phasenhaft auftretende Depressionen	3
9	F06	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	2
10	F31	Manisch depressive Erkrankung	2

B-1.4.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

- entfällt , da keine Operationen und Eingriffe vorgenommen werden

B-1.5.1 Name der Fachabteilung

Belegabteilung Augenheilkunde

B-1.5.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- Ambulante und stationäre Katarakt-Operationen
- Augenmuskelerkrankungen
- Eingriffe am Tränenkanal

B-1.5.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Keine

B-1.5.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Keine

B-1.5.5 Top-10 DRG der Fachabteilung

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	C08	Entfernung der Linse	3
2	C65	Bösartige Neubildungen des Auges und Augenerkrankungen bei Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	2
3	C05	Wiederherstellung eines verstopften Tränenganges	1
4	C09	Verschiedene Eingriffe an der Linse	1
5	C64	Grüner Star, Grauer Star und Erkrankungen des Augenlides	1

B-1.5.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung

Rang	ICD-10 Nummer 3-stellig	Text	Fallzahl
1	H25	Grauer Star	4
2	H20	Regenbogenhautentzündung	2
3	H04	Beeinträchtigung des Tränenapparates	1
4	H40	Grüner Star	1

B-1.5.7 Die 10 häufigsten Operationen/Eingriffe der Fachabteilung

Rang	OPS-301 Nummer 4-stellig	Text	Fallzahl
1	5-144	Entfernung der Linse	3
2	5-087	Wiederherstellung eines verstopften Tränenganges	1
3	5-142	Kapselentfernung der Linse	1

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen (§ 115 b SGB V)

Gesamtzahl der ambulanten Operationen in 2004: 163

B-2.2.1 Top-5 der ambulanten Operationen der Allgemeinen Chirurgie

Rang	EBM	Text	Fallzahl
1	2361	Metallentfernung aus Knochen oder Entfernung eines Fixateurs	51
2	2447	Arthroskopische Operationen	32
3	2340	Frakturstabilisierung	22
4	2145	Öffnung eines Abzesses oder Entfernung eines Karbunkels	15
5	2012	Entfernung von Fremdkörpern aus Weichteilen und / oder Knochen	11

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen

Keine

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Anzahl Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	6	3	3
0200	Geriatric	7	3	4
1500	Allgemeine Chirurgie	5	1	4
2700	Augenheilkunde*	---	---	---
2900	Tagesklinik für Psychiatrie	2	---	2

* Belegarzt

** Dem ärztlichen Dienst zugeordnet ist auch die Anästhesie mit 2 Mitarbeitern mit Abgeschlossener Weiterbildung.

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis: 4

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst Station

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Anzahl der Pflegekräfte insgesamt	Anteil (%) examinierter Pflegekräfte		Anteil % Krankenpflegehelfer (1 Jahr) o. Arzthelfer
			(3 Jahre)	mit Fach-WB	
0100	Innere Medizin	65	58	5	1 / 1
0200	Geriatrie	72	65	---	5 / 2
1500	Allgemeine Chirurgie	30	29	---	1
2700	Augenheilkunde	---	---	---	---
2960	Tagesklinik für Psychiatrie	3	3	---	---

B-2.6 Personalqualifikation im Pflegedienst Funktion

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Anzahl der Pflegekräfte insgesamt	Anteil (%) examinierter Pflegekräfte		Anteil % Krankenpflegehelfer (1 Jahr) o. Arzthelfer
			(3 Jahre)	mit Fach-WB	
0100	Innere Medizin ¹⁾	2	2	---	---
0200	Geriatrie ²⁾	2	---	2	---
1500	Allgemeine Chirurgie ^{3,4,5)}	13	8	5	---
2700	Augenheilkunde	---	---	---	---
2960	Tagesklinik für Psychiatrie ²⁾	2	---	2	---

- 1) Endoskopie
- 2) Ergotherapie
- 3) Zentral-OP
- 4) Chirurgische Ambulanz
- 5) Pflegedienst Anästhesie

Kapitel C: Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Modul	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird erbracht		Teilnahme an externer Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		ja	nein	ja	nein	Jakobi	Bundesdurchschnitt
09/1	Herzschrittmacher-Erstimplantation	x		x		100%	95,48
09/2	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	x		x		100%	100,00
12/1	Cholezystektomie	x		x		100%	100,00
17/1	Hüftgelenknahe Femurfraktur	x		x		100%	95,85
17/2	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	x		x		100%	98,44
17/3	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	x		x		100%	92,39
17/5	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	x		x		100%	98,59
17/7	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	x		x		100%	97,38
18/1	Mammachirurgie	x		x		100%	91,68

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 SGB V

Die entsprechenden Leistungsbereiche werden im Qualitätsbericht 2007 für das Mathias-Spital Rheine berücksichtigt.

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Keine Teilnahme in 2004

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen

Das Jakobi-Krankenhaus Rheine nimmt an folgenden DMP-Maßnahmen teil:

- Diabetes mellitus Typ II

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V

Das Jakobi-Krankenhaus Rheine hat im Jahr 2004 keine Leistungen erbracht, die der Mindestmengenverordnung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V unterliegen.

IV Systemteil

Kapitel D Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik des Jakobi-Krankenhauses für 2004 orientiert sich an den Vorgaben der Stiftung Mathias-Spital Rheine, der das Jakobi-Krankenhaus zum 01.07.2004 zugestiftet wurde. Das Jakobi-Krankenhaus als Betriebsstätte der Stiftung Mathias-Spital Rheine übernimmt die Qualitätspolitik und identifiziert sich uneingeschränkt mit den strategischen und operativen Qualitätszielen der Stiftung.

Kapitel E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

Die Entwicklung des eigenen Qualitätsmanagements im Jakobi-Krankenhaus wurde in 2004 nicht weiter verfolgt, da mit der Zustiftung des Krankenhauses zur Stiftung Mathias-Spital Rheine, dass dort gültige Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2000 übernommen wurde.

Kapitel F: Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Jakobi-Krankenhaus Rheine wurden im Berichtszeitraum verschiedenste Projekte zu folgenden Themenschwerpunkten initiiert

- Patientenversorgung (Wundmanagement, Behandlungspfad für TEP bei Coxarthrose)
- Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt)
- Arbeitssicherheit (Brandschutzordnung, Alarm- und Evakuierungspläne)